

Für die jüdische Jugend.

Das jüdische Jugendbuch.

Erzählungen, Märchen u. Gedichte, Feste u. Gebräuche, Spiel, Scherz u. Sprichwort, zahlreiche Illustrationen — kurz ein buntes Jugenduniversum. — Ord. geb. M. 30.—

Moses Pipenbrinks Abenteuer von Ch. J. Klöckel.

„Die seltsamen Erlebnisse eines kleinen jüdischen Jancen“, der auf einem Auswandererschiff gefunden, von einer braven Seemannsfrau an Kindesstatt aufgenommen wird und auf Anraten des Pastors den Namen Moses erhält, ist ein Jugendbuch von herzerquickender Ursprünglichkeit, Heiterkeit und Frische. Die schalkhaften Illustrationen sind dem kindlichen Verständnis angepasst, die Ausstattung gediegen. — Ord. geb. M. 18.—

Schattentheater von Alex und Lotte Baerwald.

a) Gebäude (65×47 cm) mit den Figuren und Texten zu den drei Verspielen: Esther. Die Arche Noah. David und Goliath. Ord. M. 75.—; b) Gebäude mit Esther allein, M. 40.— ord.; Die Arche Noah. David und Goliath allein (Figuren und Texte in einer Tasche) je M. 20.— ord.

„Geschickt ist der kindliche Stil getroffen. Der äussere Rahmen lustig, bisweilen sogar übermäßig, die Verse leichtflüssig, die Reime einträchtig. Ganz besonders gelungen ist die bildliche Ausschmückung: Silhouetten aller „auftretenden Personen.“ (Vossische Zeitung)

Esther. Kartoniert M. 18.— Die Arche Noah. David und Goliath. Kart. M. 20.—

Versspiele von Alex und Lotte Baerwald. Buchausgaben der vorgenannten Schattenspiele. Spassige Verse, lustige Schattenbilder (nach den Figuren des Theaters) hübsche, relativ billige Geschenkbücher, gut zum Lesen, gut zum Rezitieren.

Hebräisches Lotto. Zweite Auflage, 3.—4. Tausend. Ord. M. 20.—

Ausgezeichnetes Lehr- und Propagandamittel für das Hebräische, lustiges Gesellschaftspiel. Geschmackvolle Ausstattung.

Ⓜ

Welt-Verlag, Berlin
W 9, Linkstrasse 39.

Konegens Jugendschriftenverlag

Ges. m. b. H.
Wien



Leipzig
(bei G. E. Schulze)

Soeben ist erschienen:

Ⓜ

Konegens Kinderkalender 1922

128 Textseiten / 31 Schwarzweissbilder /
Kalendarium / Erzählungen / Gedichte /
Preisrätsel / Farbiger Bildumschlag von
Ernst Kutzer.

Ladenpreis M. 10.—

Einzelne Exemplare mit 30%

10 Stück mit 40%

25 „ mit 45%

50 „ mit 50%

bar.

Rhombus Verlags-Aktiengesellschaft

Wien VIII, Lederergasse 15.

Die sprunghaft steigenden Gesteungskosten zwingen uns, den **Ordinärpreis** der Rhombusbücher auf

M. 4.—

mit **sofortiger Gültigkeit** zu erhöhen.

Da die Teuerung täglich weitere Fortschritte macht, so befürchten wir, dass wir diesen Preis auch nicht lange werden halten können.

Es empfiehlt sich daher eine rasche und ausgiebige Auffüllung der Lager.

Wien, am 1. Dezember 1921.

Rhombus Verlags-Akt.-Ges.